



Ansprechpartner: Birk Nitschack
Prokurist,
Leiter Individualkundenbetreuung

Telefon: 034491 – 680
Telefax: 034491 – 68255
E-Mail: birk.nitschack@vrbank-altenburgerland.de

Datum: 09.05.2020

VR-Money
Talk

NEHMEN SIE DIE NÄCHSTE S-BAHN!

Wann ist der richtige Zeitpunkt zum Investieren?
Richtig ... immer!

Diese Börsenregel suggeriert nichts anderes als die Tatsache, dass man den perfekten Einstiegszeitpunkt für ein Engagement nicht kennen kann oder nicht optimal treffen wird. Man sollte also immer dabei sein. Sie unterstellt zugleich, nicht mit der Zeitkomponente zu hadern, sondern im festen Rhythmus zu kaufen und damit Positionen aufzubauen.

Voraussetzung ist nur, dass man langfristig an einen positiven Drift, also steigende Kursentwicklungen, glaubt. Beachtet man dies, muss man Kursen nicht hinterherlaufen oder gerät in inneren Zwist, den Einstieg gar „verpasst“ zu haben.

An den Märkten hat es zuletzt eine gewisse Entspannung gegeben – zumindest im Vergleich zum Kursmonat März. Und genau das ist das Befremdliche: Indikatoren wie Geschäftsklimaindex, Arbeitslosenquote und Zukunftsoptimismus von Managern könnten schlechter nicht sein bzw. haben eine negative Dynamik, und die Aktien-Leitbarometer nähern sich einer durchaus implizierten positiven Zukunftsaussicht.

Noch nicht einmal die vollständige Aufhebung der Corona-Quarantänemaßnahmen ist beschlossene Sache – und damit ein Ende der wirtschaftlichen Amputationen – geschweige denn die Prognosen oder klaren Fakten zu Insolvenzen, Arbeitslosenzahlen oder Inflationsentwicklung. Die zweifelhafte Nachhaltigkeit der Kursaufwärtsbewegung zeigt sich auch darin, dass die Fakten für eine globale Rezession bestätigt sind, erste Gewinnwarnungen von Unternehmen auf dem Markt sind und die Befürchtungen einer

umfangreichen Insolvenzwelle von Unternehmen praktisch folgen sollten.

Dennoch reagieren die Kurse wenig auf derartig negative Nachrichten bzw. lassen kaum direkte Zusammenhänge zwischen Nachricht und Kursbewegung erkennen; wirtschaftliche Daten korrelieren noch nicht mit den letzten Kursverläufen am Aktienmarkt.

So gesehen muss das Maß an Pessimismus noch zunehmen, sollten per Saldo negative Wochen folgen, an denen die Aktienmärkte weitere Verluste verbuchen werden.

Oft unterstellen Fachleute als tragfähige Basis für einen Kursaufschwung einen geradezu überbordenden Pessimismus. Denn dann sind nur noch die Teilnehmer am Markt und in Aktien, welche diese Positionen als langfristig betrachten und diese strategischen Positionen nicht bei jeder kleinen Kursbewegung nach oben verkaufen würden. Es ist gefährlich, den aktuell höheren Kursen hinterherzulaufen. Die damit verbundene Hoffnung wird einem Realismus weichen – mit neuen Unternehmenszahlen, Quartalsberichten und korrigierten Jahres- und Gewinnprognosen.

Börsenaltmeister André Kostolany hat es einmal so ausgedrückt: „Einer Straßenbahn und einer Aktie darf man nie nachlaufen. Haben Sie Geduld: Die nächste kommt mit Sicherheit.“

Sie haben also die Wahl – geduldig warten oder regelmäßig immer dabei sein.

Besprechen Sie ruhig mal Ihre Strategie mit uns und werfen Sie einen Blick auf Ihre bisherigen Resultate.

Lange genug und ratierlich dabei, sind diese bestimmt nicht ganz so schlecht.